



Hoffnung für Kenia
GOA Schweiz

Jahresbericht 2022/23



Inhaltsverzeichnis

1 Editorial der Präsidentin

2 Wer wir sind

3 Organisation

- 3.1 Vereindsvorstand
- 3.2 Geschäftsleitung
- 3.2 Mitarbeitende / Ressorts
- 3.4 Weitere Ressourcen

4 Rückblick

- 4.1 Vereinsaktivitäten
- 4.2 Projektunterstützung

5 Finanzen

- 5.1 Bilanz
- 5.2 Erfolgsrechnung
- 5.3 Herkunft und Verwendung der Spenden

6 Ausblick 2023/24

- 6.1 Vereinsaktivitäten
- 6.2 Projektunterstützung

7 Dank

8 Kontakte

1 Editorial der Präsidentin

Liebe Freunde

Habt ihr euch auch schon gefragt, warum es in der ganzen Hilfswerkslandschaft, die in der Schweiz und international existiert, auch noch «GOA Schweiz – Hoffnung für Kenia» braucht?

Das ist wirklich eine gute Frage. Ich pflege immer zu sagen, dass es in der Hilfswerksbranche eigentlich keine Konkurrenz gibt, da ja alle Beteiligten versuchen, ein Stück dieser Welt zu verbessern, ein soziales Gefälle zu vermindern, ein Leben hoffnungsvoller oder unseren Planeten gesünder zu machen. Somit gilt dann auch, dass es eigentlich nicht so drauf ankommt, was oder wo man etwas unterstützt, sondern DASS man etwas unterstützt und dass man sich daran beteiligt, Gutes zu tun. Der springende Punkt ist aber, dass wir das insbesondere dann gerne tun, wenn wir einen persönlichen Bezug haben, wenn wir vertrauensvoll geben können, wenn wir Wirkung direkt sehen und Erfolge miterleben können. So haben wir mit GOA Schweiz eine Spendenmöglichkeit für die Menschen geschaffen, die innerhalb unseres Netzwerks sind oder zu unserem Netzwerk dazustossen, indem sie von uns hören oder lesen, Personen kennen, die bei uns mitarbeiten oder Einsätze in Kenia absolviert haben. So hoffen wir, dass durch unsere Existenz als Verein Menschen ermutigt werden zu geben, und dass sie von Herzen geben dürfen, weil die Beziehung stimmt und das Ergebnis überzeugt.

Der zweite Grund, warum es uns gibt, ist natürlich die Arbeit in Kenia. GOA Kenya ist ein kenianisches Hilfswerk, welches sich mit sehr viel Engagement und Herzblut im eigenen Land einsetzt und sehr gut weiss, was die Landsleute brauchen. Genügend lokale Mittel zu sammeln, um die vielen Projekte am Leben zu erhalten, ist aber in Kenia schwierig, da das Land immer noch zu den Entwicklungsländern gehört und somit nicht über sehr viele Ressourcen verfügt. Auch der Staat ist nicht im grossen Stil involviert, wenn es darum geht, das Leben von Randgruppen und benachteiligten Menschen im Land zu verbessern und hoffnungsvoller zu machen. Somit möchten wir uns für diese Organisation und ihre Menschen stark machen und unseren Teil beitragen, dass diese wertvolle Arbeit noch für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Kenia und Ostafrika zu einem Leuchtturm werden darf, der Hoffnung bringt und den Weg in die Zukunft erleuchtet.



Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, sind wir erfüllt von Dankbarkeit, dass wir mit GOA Schweiz Menschen dienen dürfen. Erfüllt davon, dass wir eine Möglichkeit bieten dürfen, dass Menschen ihre Finanzen vertrauensvoll einsetzen können, um Hoffnung in die Welt hinauszutragen. Erfüllt davon, dass wir die Arbeit von GOA Kenya mittragen und von einer so wundervollen Partnerschaft über die Kulturgrenzen hinaus profitieren dürfen. Und erfüllt davon, wie viele Menschen sich uns in den vergangenen Jahren angeschlossen haben, um gemeinsam mit uns zu leuchten.

Schön also, dass es uns und euch geben darf=).

Gerne lasse ich euch in diesem Jahresbericht noch etwas detaillierter an den Geschehnissen des letzten Jahres teilhaben und wünsche euch viel Freude beim Lesen.

Rebekka Wehri

Präsidentin GOA Schweiz

2 Wer wir sind

„GOA Schweiz - Hoffnung für Kenia“ unterstützt als Förderverein Projekte in Kenia sowie im weiteren ostafrikanischen Raum, welche den Zweck verfolgen, dem ärmsten Teil der Bevölkerung zu helfen. Dies soll grösstenteils über die Partnerorganisation GOA Kenya erfolgen. Unsere Schwerpunkte sind die Versorgung und Förderung von benachteiligten Kindern sowie das Ermöglichen von Schul- und Berufsausbildungen.

GOA Schweiz stellt Mittel zur Verfügung, um die Durchführung solcher Aktivitäten zu gewährleisten. Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und aktive Mitgestaltung wird eine möglichst grosse Wirkung der Projekte angestrebt. Der christliche Hintergrund des Vereins widerspiegelt sich in den gelebten Werten wie Nächstenliebe und Fürsorge.

Wir unterstützen hauptsächlich 300 Kinder in 7 Waisenhäusern, setzen uns für den Fortschritt in den Heimen ein und sorgen dafür, dass alle Kinder die Primar- sowie die Sekundarschule durchlaufen können. Es ist uns zudem ein grosses Anliegen, ihnen im Anschluss auch eine Berufsausbildung zu finanzieren, damit sie auf eigenen Beinen stehen und so zu wichtigen Hoffnungsträgern der Gesellschaft werden dürfen. Daneben investieren wir uns in weitere Projekte der Partnerorganisation GOA Kenya.

Ein Team von engagierten Mitarbeitern hier in der Schweiz setzt sich dafür ein, dass der Verein reibungslos funktioniert und sich ständig weiterentwickelt. Dies ermöglicht es Schweizerinnen und Schweizern, Projektspenden zu tätigen, eine Patenschaft zu übernehmen, als Volontär/in in Kenia zu arbeiten oder Anlässe von GOA Schweiz zu besuchen. Dank den geringen administrativen Kosten kann jede Spende den grösstmöglichen Effekt in Kenia erzielen.



3 Organisation

3.1 Vereinsvorstand

Die Aufgabe des Vorstands besteht darin, die **strategische Ausrichtung des Vereins** festzulegen, zu entscheiden, welche Projekte in welchem Umfang unterstützt werden sollen, und das Vereinsgeschehen zu überwachen. Der Vorstand von GOA Schweiz erarbeitet jeweils einen Strategieplan für fünf Jahre und bricht diesen dann auf Jahrespläne herunter. Diese bilden die Vorgabe für alle Vereinsziele und Aktivitäten.

Neben dem Planungswochenende im Januar treffen sich die drei Vorstandsmitglieder unter dem Jahr regelmässig alle zwei Monate, um aktuelle Themen zu diskutieren, Entscheidungen zu fällen und richtungsweisende Leitplanken zu setzen. Die Vorstandsarbeit ist ehrenamtlich und umfasst einen geschätzten Arbeitsaufwand von ungefähr 80-100 Stunden im Jahr.

Alle im Vorstand sind befugt, Vereinsdokumente zu unterschreiben, und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen.



Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich aktuell aus folgenden **drei Personen** in den beschriebenen Rollen zusammen:

Präsidentin: Rebekka Wehrli (-Siegwart)

Rebekka Wehrli hat den Verein GOA Schweiz im Jahr 2010 gegründet und hat bis heute ein grosses Herz für die Menschen in Kenia.

Vize-Präsidentin: Hanna Kappler

Hanna Kappler kennt GOA seit vielen Jahren und hat selbst schon einen Freiwilligeneinsatz in den Projekten in Kenia absolviert.

Buch- und Protokollführer: Jonathan Dentler

Jonathan Dentler war lange in der Buchhaltung von GOA Schweiz tätig und arbeitet nun aktiv im Vorstand mit. Viele Besuche vor Ort haben seinen Bezug zu den Begünstigten in Kenia verstärkt.

Vorstandsmitglied: Philemon Kanabé

Philemon Kanabés Ideen und Inputs, die er aufgrund seines Business-Hintergrunds einbringt, und sein Besuch in Kenia in diesem Vereinsjahr machen ihn als Vorstandsmitglied aus

3.2 Geschäftsleitung

Rebekka Wehrli arbeitet schon seit vielen Jahren als Geschäftsleiterin für GOA Schweiz. Ihre Hauptaufgabe ist es, das Team in der Schweiz zu führen, die vom Vorstand vorgegebenen Ziele mit dem Verein zu erreichen und auch die Partnerschaft mit GOA Kenya aufrechtzuerhalten. Zudem vertritt sie den Verein gegen aussen und übernimmt anfallende Aufgaben in Arbeitsbereichen, in welchen aktuell gerade keine oder zu wenige freiwillige Mitarbeiterressourcen vorhanden sind. Die Geschäftsleitungsstelle beträgt 45%, wovon 30% entlohnt und 15% ehrenamtlich geleistet werden.

3.3 Mitarbeitende / Ressorts

Im Vereinsjahr 2022/23 waren zusätzlich zur Geschäftsleitung folgende ehrenamtlichen Mitarbeitende in den angegebenen Bereichen tätig:

Marc Thurnher:	IT / Webmaster
Jonathan Dentler:	Buchhaltung
Samara Archibold:	Buchhaltung
Joel Höhner	Buchhaltung
Stefanie Leuzinger:	Digitale Medien
Marianna Stierlin:	Backoffice
Matthias Gertsch:	Monitoring Kenia
Adina & Joas Liebi:	Patenschaften
Judith Flachsmann	Patenschaften
Brigitta Siegwart:	Gebet
Salome Brönnimann:	Events
Karin Müller:	Fundraising
Michaela Hut:	Freiwilligenarbeit
Beatrice Joho:	Kommunikation



Neu zu unserem Team dazugestossen sind in diesem Vereinsjahr Beryl Kuziem und Eliane Syz. Beryl Kuziem arbeitet nun in der Buchhaltung mit und löst so Samara Archibold ab, welcher wir ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken. Eliane Syz wird sich vermehrt in unsere Fundraisingbereich investieren und dort neben Social Media und spannenden Sammelaktionen auch das ganze Team mit ihrer Kreativität unterstützen.

Aus unserem Team verabschiedet hat sich Michaela Hut, welche lange für die Freiwilligeneinsätze in Kenia verantwortlich war. Wir danken auch ihr für ihr Herz für unsere Arbeit und für ihr Engagement.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden für die vielen ehrenamtlichen Stunden und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die wir im neuen Vereinsjahr gemeinsam anpacken dürfen.

3.4 Vereinsaktivitäten

Zusätzlich zählen Mitglieder als die oberste Vereinsinstanz und ein unterstützendes Gremium von vier externen Beratern (Advisory Board) zu GOA Schweiz. Sie alle leisten einen Beitrag, dass unsere Arbeit professionell geführt und ständig weiterentwickelt werden darf.

4 Rückblick 2022/23

4.1 Vereinsaktivitäten

Auch die Freiwilligeneinsätze kamen wieder ins Rollen, nachdem in den vergangenen zwei Jahren aufgrund von Corona nicht so viel möglich gewesen war. Verschiedene Besucher und Freiwillige reisten in die Waisenhäuser nach Kenia. Auch drei der vier Vorstandsmitglieder von GOA Schweiz besuchten die GOA-Projekte in Kenia, um sich wieder einmal vor Ort ein Bild zu machen. Die Krönung war dann noch eine achtköpfige Patenreise im Februar, welche Patinnen und Paten aus der Schweiz die Möglichkeit gab, die unterstützten Kinder und ihre Waisenhausfamilien kennenzulernen und zu besuchen. Dank all diesen Begegnungen durften auch die Beziehungen zwischen GOA Schweiz und GOA Kenya wieder enger und vertrauter werden.

Wir freuen uns auch sehr, dass einige Personen neu bei uns eine Patenschaft begonnen haben und auf diesem Weg ein Kind in Kenia

Die hauptsächliche Vereinstätigkeit von GOA Schweiz besteht darin, die Beziehungen zu InteressentInnen und SpenderInnen zu pflegen und sie über das Geschehen in den GOA-Projekten zu informieren, Patenschaften zu vermitteln und zu betreuen, eingegangene Spenden zu verwalten und sie in Absprache und Zusammenarbeit mit GOA Kenya einzusetzen, Freiwilligeneinsätze in Kenia zu ermöglichen sowie Fundraisingaktionen und Events zu organisieren.

Neben diesen Grundaktivitäten versuchen wir jedes Jahr, als Verein in einigen Punkten weiterzukommen, uns zu verbessern oder besondere Ziele zu verfolgen, welche zur Qualitätssteigerung unserer Arbeit beitragen.

Da war beispielsweise unser nachgeholtes Jubiläumsfest, welches ein grosses Highlight des Vereinsjahres darstellte. Nachdem das zehnjährige Jubiläum aufgrund von Corona nicht gefeiert werden konnte, beschlossen wir kurzerhand, das Jubiläumsfest in unserem zwölften Vereinsjahr noch nachzuholen. So durften wir im vergangenen Juni im Pfadiheim Uster einen sonnigen, fröhlichen Tag mit über 100 Besucherinnen und Besuchern geniessen. Neben spannenden Projektberichten und einem Rückblick auf 12 Jahre GOA Schweiz, verschiedenen Videos und Raumangeboten war Esther Muchiri aus Kenia zu Gast und erzählte aus ihrer Arbeit mit GOA in den Waisenhäusern. Nach einem leckeren kenianischen Abendessen gab es dann noch die Kuziem-Family mit afrikanischer Musik, Gospelsongs und mitreissenden Gitarren- und Perkussionsklängen zu hören – ein rundum gelungener Tag, an welchem wir uns gemeinsam freuen durften.



durchs Leben begleiten, sei es mit finanzieller Unterstützung, Briefwechsel, einem Besuch oder weiteren Engagements. Für Kinder in Kenia ist eine solche Beziehung von unvorstellbarem emotionalem Wert und hilft auch massgeblich mit, die Kinderheime finanzieren zu können.

Auch intern beschäftigten uns einige Themen im vergangenen Jahr. So beispielsweise die verfügbaren Teamressourcen. Wir sind unglaublich dankbar für so viele freiwillige Mitarbeitende, sind uns aber auch bewusst, dass Freiwilligenarbeit hinten anstehen muss, wenn berufliche, familiäre oder andere Situationen für eine bestimmte Zeit in der Vordergrund rücken. So ist es nicht immer einfach abzuschätzen, wie viele Ressourcen uns in einem Vereinsjahr zur Verfügung stehen, was die Planung oft schwierig macht. Zudem waren durch das Jahr auch nicht immer alle Stellen besetzt und so musste die Geschäftsleitung immer wieder Teilbereiche übernehmen, was zu weniger Ressourcen in der Teamführung und im Gesamtüberblick des Vereins sowie in der Öffentlichkeitsarbeit führte. Trotzdem konnten wir aber das Ziel erreichen, dass zumindest alle wichtigen laufenden Tätigkeiten des Vereins zu jedem Zeitpunkt aufrechterhalten werden konnten. Das ist ein grosses Geschenk!

Um unsere Ressourcen bestmöglich einzusetzen, haben wir in diesem Vereinsjahr Kennzahlen aus allen Arbeitsbereichen gesammelt, welche uns dabei helfen sollen, Tätigkeiten und ihren Nutzen für unseren Verein miteinander zu vergleichen und unsere Arbeit so zu optimieren. Diese Analysen können wir im neuen Vereinsjahr einsetzen, um die nötigen Veränderungen vorzunehmen.

Um die Arbeit nicht nur für uns, sondern auch für SpenderInnen einfacher zu machen, wagten wir uns an einige neue Ideen im Spenderkontakt, so beispielsweise Spenden per Twint oder Informationen per QR-Code. Viele weitere Ideen wurden gesammelt, aber oft aus ressourcentechnischen Gründen noch nicht umgesetzt, sodass wir da noch weiter dranbleiben wollen, insbesondere im Fundraisingbereich.

Wenn wir auf das Vereinsjahr 2022/23 zurückblicken, sind wir aber auch einfach dankbar für die zahlreichen Zuwendungen von Privatpersonen, Firmen, Organisationen und Kirchgemeinden, für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden und für das, was daraus in Kenia entstehen durfte. Ihr bringt uns immer wieder zum Staunen!

Unser finanzielles Jahresziel von CHF 465'000 durften wir fast erreichen, da unsere Gesamteinnahmen einem Total von CHF 441161.91 entsprachen. Wir sind allen, die dazu beigetragen haben, von ganzem Herzen dankbar für ihr Engagement.

4.2 Projektunterstützung

Auch im vergangenen Jahr lag unser Hauptaugenmerk darauf, die täglichen Bedürfnisse unserer **Waisenkinder** zu decken. So konnten wir sicherstellen, dass alle über 300 Kinder in den GOA-Institutionen in einem behüteten Umfeld und mit der nötigen Fürsorge seitens der Mitarbeitenden aufwachsen können und dass ihre Grundbedürfnisse und ihr Wissensdurst täglich gestillt werden. Zudem durften rund 70 Jugendliche in ihrer Berufsausbildung unterstützt werden und erhielten somit die Chance, in Zukunft finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

Daneben durften wir auch im letzten Jahr wieder einige besondere Projekte in Kenia realisieren:

Der Bau eines **Aufenthaltsraums für das Mädchenwaisenhaus Rehema** wurde in diesem Jahr realisiert. Die bestehenden Räumlichkeiten waren dort so eng, dass die Mädchen ihre Hausaufgaben auf den Betten erledigen mussten und es keinen Raum gab, der gross genug war, dass sich alle Mädchen auf Stühlen oder an Tischen versammeln konnten. Wir freuen uns, dass dieses Projekt nun Wirklichkeit werden durfte und die Mädchen den zusätzlichen Raum geniessen können. In der Anwesenheit von drei Vorstandsmitgliedern von GOA Schweiz durfte der Bau im Februar mit einer eindrücklichen Feier eingeweiht werden.



Ebenfalls im Februar eingeweiht wurden die **neuen Schul- und Schlafunterkünfte an der GOA-Sekundarschule**. Diese wurden aufgrund eines neuen Lehrplans, der in ganz Kenia eingeführt wurde, notwendig, da sonst die Schule hätte schliessen müssen. Neu dauert nun die Primarschule nicht mehr acht, sondern sechs Jahre und dafür die Sekundarschule zwei Jahre länger. Somit wurden bereits im Januar 2023 an der GOA-Sekundarschule zwei weitere Klassenzüge erwartet, die ebenfalls Schulräumlichkeiten benötigen. Zudem reichten die Unterkunftsmöglichkeiten für die Mädchen an der Schule nicht aus und mussten aufgestockt werden. Die vier neuen Räume werden in den kommenden Jahren genutzt werden, um vielen Jugendlichen in Kenia Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen ein Sprungbrett für ihre Zukunft zu bieten. Darüber freuen wir uns sehr.



Ein weiteres Bauprojekt begleitete uns durch das Finanzjahr, allerdings erst in der Finanzierung und noch nicht in der Durchführung: **neue Unterkünfte für das Waisenhaus Kieni West**. Dort führte die schwierige Bodenbeschaffenheit dazu, dass in den alten Schlafgebäuden irreparable Risse entstanden. Aufgrund des zu hohen Risikos mussten die Kinder bereits in den Aufenthaltsraum umziehen, bis die neuen Gebäude

fertiggestellt sind. Unser Ziel, die gesamten Mittel für den Bau zu sammeln, um im kommenden Jahr mit dem Bau zu beginnen, durften wir dank grosszügiger Unterstützung ebenfalls erreichen und wir sind gespannt auf den baldigen Baustart.

Vor einigen Jahren hat sich gezeigt, dass auch das Platzieren von Kindern in **Pflegefamilien**, seien dies Verwandte der Kinder oder andere Familien mit wenigen oder keinen Kindern, eine gute Option sein kann. Einige Kinder in solchen Pflegefamilien werden bereits von GOA Schweiz unterstützt. In diesem Jahr durften wir bei GOA Kenya einen jungen Mann anstellen, der selbst in einem GOA-Waisenhaus aufgewachsen war. Seine Aufgabe ist es, ein funktionierendes System zu erarbeiten, welches es ermöglicht, die Unterstützung von Kindern in Familien weiter auszubauen. So sollen beispielsweise Abläufe, Prozesse und Verantwortlichkeiten geklärt sein. Noch ist das Projekt nicht abgeschlossen und so wird es uns auch im nächsten Finanzjahr weiter beschäftigen.

Im vor drei Jahren neu erworbenen **Waisenhaus Rhema** war es nötig, einen Zaun um das Gelände zu bauen, was gleich zu Beginn des Jahres erledigt werden konnte, und sich über das Thema Strom Gedanken zu machen. Bisher hatte das Waisenhaus nur eine kleine Solaranlage, welche nicht einmal ausreichte, um genügend Licht für die abendlichen Hausaufgabenzeiten der Kinder zu produzieren. So wurden viele Abklärungen durchgeführt, um zu evaluieren, wie das Waisenhaus zu Strom kommen könnte. Leider wurde bekannt, dass rund 12000.- notwendig wären, um das Gelände mit Strom zu erschliessen, da es sehr weit von den nächsten öffentlichen Strommasten entfernt liegt. Auf der Suche nach Alternativen legten wir uns auf eine starke Solaranlage mit Batterie fest, welche dem Waisenhaus für weniger Geld ebenfalls genügend Strom generieren würde. Das Projekt soll im neuen Vereinsjahr finanziert und umgesetzt werden. Wir freuen uns mit den Kindern in Rhema über den erzielten Fortschritt und werden im kommenden Vereinsjahr weiter daran arbeiten, die Infrastruktur für die Kinder in Rhema auf den Stand der anderen Waisenhäuser zu bringen.

Aber nicht nur die Kinder in den Heimen waren in unserem Fokus, sondern auch Jugendlichen in Berufsausbildungen waren mit einem Ziel in unserer Jahresplanung vertreten. Es war uns wichtig, dass wir allen WaisenhausabgängerInnen ein **Stipendium für eine Berufsausbildung** ermöglichen konnten. Wie dankbar sind wir, dass von den über 70 Jugendlichen im Programm, das mit sehr hohen Kosten verbunden ist, doch niemand auf eine Ausbildung verzichten musste. Ebenfalls wichtig

war es uns, die Jugendlichen nicht nur zu finanzieren, sondern ihnen auch genügend Begleitung und Coaching zu bieten. Aufgrund knapper zeitlicher Ressourcen bei GOA Kenya konnte dieses Angebot nicht flächendeckend ausgebaut werden. Doch gegen Ende des Vereinsjahres hat sich ein junger Mann namens Charles bei GOA Kenya angeboten diese Arbeit zu übernehmen, sodass wir ihn im kommenden Jahr für diese Aufgabe unterstützen dürfen.

Zusätzlich durften wir auch einige Dinge realisieren, die der ganzen Bevölkerung zugute kommen. So konnten wir beispielsweise einen Fonds ins Leben rufen, um Menschen in und um die Organisation von GOA Kenya, die in eine **persönliche Notlage** geraten sind, einfach und unbürokratisch, aber doch gezielt und überprüft zu unterstützen. Oder wir durften verschiedene Veranstaltungen unterstützen, welche vor den Wahlen im vergangenen Juli zu **Frieden** aufriefen und dazu beitrugen, dass der ganze Prozess relativ ruhig über die Bühne gehen durfte.



5 Finanzen

5.1 Bilanz

Aktiven

	31.03.2022	31.03.2023
Umlaufvermögen: Flüssige Mittel		
Kasse	230,00	230,00
Spenden ohne Verwendungszweck	137695,61	75262,48
Spenden mit Verwendungszweck	116749,17	131067,11
Reserve für Notfälle	22500,00	30000,00
Administration Schweiz	27148,81	-7744,91
Volontäre Unterhalt	0,00	-914,24
Transitorische Aktive	100,00	1747,16
<u>Total Aktiven</u>	<u>304423,59</u>	<u>229647,60</u>

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital		
Sozialversicherungen Verbindlichkeiten	175,98	-91,96
Transitorische Passive	3232,74	966,41
Grundkapital	228191,89	301014,87
Gewinn / Verlust	72822,98	-72241,72
<u>Total Passiven</u>	<u>304423,59</u>	<u>229647,60</u>

5.2 Erfolgsrechnung Vereinsjahr 2022/23

	2021/22	2022/23
<u>Ertrag</u>		
Spenden *	502459,42	438206,51
Volontäre Unterhaltskosten	5098,00	24934,82
Events / Warenverkauf	1437,70	2955,40
<u>Total Ertrag</u>	<u>508995,12</u>	<u>466096,73</u>
<u>Aufwand</u>		
Unterstützung Kenia*	418147,00	475557,00
Administration Schweiz		
<i>Personalaufwand</i>	4724,73	25868,61
<i>Raumaufwand</i>	3120,00	3120,00
<i>Büromaterial</i>	25,00	378,95
<i>Portokosten</i>	825,80	391,45
<i>Informatikaufwand</i>	219,39	1957,25
<i>Werbeaufwand</i>	1076,37	1127,22
<i>Reisekosten / Spesen</i>	2411,76	2630,43
<i>Übriger Betriebsaufwand</i>	260,00	0,00
<i>Bankspesen</i>	277,65	257,98
Zwischentotal Admin Schweiz	12940,70	35731,89
Events / Warenverkauf	1334,44	3757,50
Volontäre Unterhaltskosten	3750,00	23292,06
Gewinn	72822,98	-72241,72
<u>Total Aufwand</u>	<u>508995,12</u>	<u>466096,73</u>

* Detaillierte Auflistung

5.3 Herkunft und Verwendung der Spenden

Herkunft

	CHF	%	Budget	Abweichung in %
Patenschaften	164866,80	37,6	210000	-21,5
Fundraising von Helfern und Volontären	10960,30	2,5	25000	-56,2
Spenden für Administration CH	6200,00	1,4	10000	-38,0
Spenden für Bibelschule GGU	16200,00	3,7	14400	12,5
Fundraising Berufsausbildungen	0,00	0,0	10000	-100,0
Fundraising Nachhaltigkeitsprojekte	1280,38	0,3	4000	-68,0
Restliche Spenden	238699,03	54,5	202000	18,2
Total	438206,51		475400	-7,8

Verwendung

	CHF	%		
Waisenhäuser und Schulen	169903,30	35,7	205400	-17,3
Berufsbildung	85580,00	18,0	75000	14,1
GGU (Bibelschule)	15900,00	3,3	12000	32,5
Mitarbeiter Leaders Empowerment	1400,00	0,3	1500	-6,7
Sportprojekte inkl. Selbstversorgung	5800,00	1,2	17500	-66,9
Rhema Qualitätsverbesserung	2024,00	0,4	6000	-66,3
Rehema Bauprojekt Aufenthaltsraum	50307,10	10,6	50000	0,6
Kirchen (Garsen)	3250,00	0,7	4000	-18,8
Friedensvermittlung	2900,00	0,6	3500	-17,1
Managers Training	600,00	0,1	1500	-60,0
Pflegefamilien (Foster Care)	7540,00	1,6	9000	-16,2
Schulen Ausbau / Qualität	48766,89	10,3	48000	1,6
Kieni West Schlafsaal	0,00	0,0	110000	-100,0
Nothilfe Familien, Jugendliche und Kinder	6062,51	1,3	5000,0	21,3
Weihnachten	1720,00	0,4	1500	14,7
Andere Projekte (z.B durch Volontärspenden)	8923,20	1,9	5000	78,5
Administration GOA Kenya	64880,00	13,6	62700	3,5
Total	475557,00		617600	-23,0

6 Ausblick 2023/24

Bereits zum dreizehnten Mal liegt ein neues Vereinsjahr vor uns. Wir hoffen, dass wir dank der Erfahrungen der vergangenen Jahre, des gut aufgestellten Teams, der sinnvollen Projekte und der Gnade Gottes wieder viel wertvolle Arbeit leisten dürfen.

Für jedes Vereinsjahr arbeitet der Vorstand von GOA Schweiz zusätzlich einige konkrete Ziele aus, welche von der Geschäftsleitung zusammen mit den Mitarbeitenden umgesetzt werden. So kann der Verein den Fokus jedes Jahr auf andere Projekte und Tätigkeiten legen, welche noch ausgebaut werden könnten.

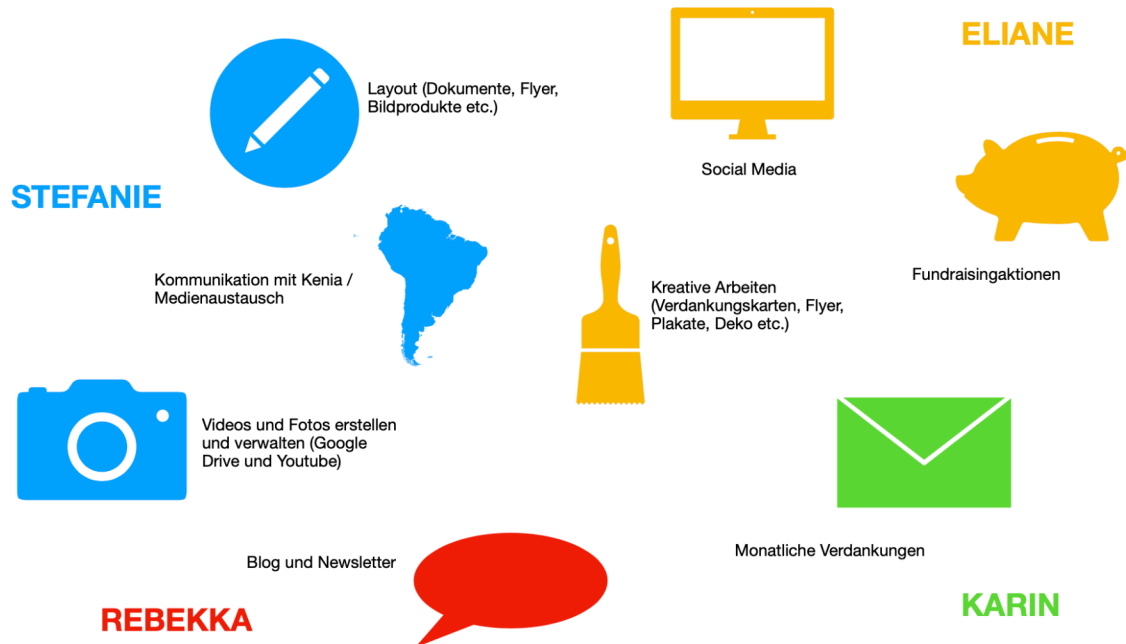
6.1 Vereinsaktivitäten

Im kommenden Jahr möchten wir neben unseren laufenden Tätigkeiten unsere Vereinsstrukturen etwas genauer unter die Lupe nehmen. Insbesondere als Vorstand von GOA Schweiz möchten wir uns Gedanken über unsere aktuelle Vereinsphase und deren Vor- und Nachteile machen sowie auch darüber, wie mit dem Wachstum des Vereins die Strukturen gesund mitwachsen und sich verändern können. Auch Themen wie Gewaltentrennung oder der Einsatz verschiedener Vereinsgremien sollen diskutiert werden. Wir hoffen, dass uns da besonders unser Advisory Board in offenen Fragen weiterhelfen kann.

Da nicht alle Arbeitsbereiche genügend zeitliche Ressourcen zur Verfügung haben, ist die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr oft eingesprungen und hat Vieles erledigt, was eigentlich nicht zu ihren Kernaufgaben gehören würde. Dadurch gab es weniger Zeit für Themen wie Teamführung, Optimierung, etc. So ist es in diesem Vereinsjahr ein Anliegen, die Geschäftsleitung so gut wie möglich von Arbeiten zu entlasten, welche sie nicht zwingend selbst erledigen muss, damit genügend Zeit für ihre Kernaufgaben bleiben. Der Vorstand und das Team werden da versuchen, die mögliche Entlastung aufzugleisen.

Und natürlich hoffen wir, die Ressourcen im Verlauf des Jahres noch etwas ausbauen zu können. Beispielsweise suchen wir noch nach einer Person, welche gerne mithelfen würde, VolontärInnen zu betreuen, die einen Einsatz in den GOA-Projekten in Kenia absolvieren möchten, sowie jemanden, der uns im Fundraising unterstützen könnte. Wir sind gespannt, was das neue Jahr mitarbeitertechnisch mit sich bringen wird und danken jetzt schon allen, die sich auf diese Art und Weise mit uns einsetzen.

Etwas genauer unter die Lupe nehmen möchten wir in diesem Jahr auch das Thema Fundraising. Hier gibt es so viele Möglichkeiten, Ansätze und Ideen, dass es wichtig ist, von Zeit zu Zeit die aktuellen Fundraisingmethoden zu vergleichen, neue Ansätze auszuprobieren und so herauszufinden, wo noch Optimierungsbedarf besteht. So möchten wir sicherstellen, dass wir unsere Ressourcen im Fundraisingbereich möglichst gewinnbringend einsetzen. Wir sind gespannt, was daraus entsteht, und nehmen auch gerne wertvolle Tipps und Anregungen entgegen.



6.2 Projektunterstützung

Unsere Kernaufgaben bestehen in der regelmässigen Unterstützung der Waisenkinder in den verschiedenen Heimen, der Ermöglichung von Schul- und Berufsausbildungen sowie von Präventions- und Integrationsmassnahmen. Die konkrete Projektauswahl beruht aber auch immer auf intensiver Absprache mit GOA Kenya, damit wir nicht Gefahr laufen, Projekte zu finanzieren, welche nicht relevant sind. So haben wir auch für das neue Jahr wieder gemeinsame Ziele definiert, welche neben der laufenden Unterstützung berücksichtigt werden sollen.

Da ist beispielsweise der im Rückblick erwähnte **Bau im Waisenhaus Kieni West**. Im Rahmen des Budgets von CHF 85000.- sollen Schlafunterkünfte gebaut werden, welche es den Kindern ermöglichen, ohne Sicherheitsrisiko wohnen, schlafen und leben zu können.

Aber neben offensichtlichen Nöten wie fehlender Infrastruktur gibt es auch Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden bei GOA Kenya, welche etwas versteckter sind und deshalb oft nicht im Fokus stehen: **Bedürfnisse nach emotionaler, geistiger, psychischer Gesundheit**, nach fundiertem Glauben, nach gesunden Beziehungen und nach Menschen, die einem im Leben begleiten können und Vorbilder sein können. Um etwas besser verstehen zu können, wo wir die Lebensqualität für die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden in diesen Bereichen noch erhöhen können, planen wir gemeinsam mit GOA Kenya Befragungen, Studien und Fachwissensabgleich in und mit den Projekten vor Ort. So können wir herausfinden, wie wir mit den Finanzen, die wir zur Verfügung haben, am wirkungsvollsten zu noch besseren Lebensbedingungen für alle beitragen können. Wir sind extrem gespannt auf die Resultate. Einige bereits bekannte Punkte werden wir bereits in diesem Vereinsjahr punktuell angehen und umsetzen, während wir auf die Auswertung warten.



Daneben gibt es kleinere, aber nicht weniger wichtige Ziele, welchen wir uns im Verlauf des Jahres widmen möchten:

Die **Finanzierung der Bibelschule** von GOA Kenya, welche seit vielen Jahren über zugewiesene Spenden aus der Schweiz läuft, war in den letzten Monaten nicht mehr gesichert, sodass wir es uns auch als Ziel gesetzt haben, die langfristige Unterstützung für dieses Projekt wieder zu gewinnen.

Des Weiteren bestehen **Pläne** für den Bau von **permanenter Infrastruktur für das Waisenhaus Rhema**, welches bisher nur aus Wellblech und Holz besteht.

Zudem ist die Finanzierung für weitere nötige Anpassungen an den **neuen Lehrplan in den GOA-Schulen** im Budget verankert, sodass wir reagieren können, wenn neues Material, neue Infrastruktur, neues Wissen oder neues Personal benötigt werden.

Um alle Projekte zu finanzieren, sind Einnahmen von 470'000 Franken vorgesehen. Vielen Dank im Voraus an alle SpenderInnen, auf die wir dieses Jahr wieder zählen dürfen.

7 Dank

Es erfüllt uns jedes Jahr wieder neu mit Dankbarkeit, wenn wir rückblickend sehen dürfen, wie viele Menschen sich daran beteiligten, um unserem Vereinsziel, Hoffnung in Menschenleben in Kenia zu säen, ein wenig näher zu kommen. Herzlichen Dank im Namen aller Begünstigten in Kenia und im Namen von GOA Schweiz an alle für die geleistete Hilfe. Und besonders dankbar sind wir unserem Vater im Himmel, der uns allen die Kraft und das Gelingen gab, in dieser Arbeit tätig zu sein, und der uns mit mehr versorgt hat, als wir uns erträumen liessen.

Bei meinem letzten Besuch in den Projekten in Kenia im Februar konnte ich nur staunen, wie viele Fortschritte dort in den vergangenen vier Jahren gemacht werden durften. Dies zeigte sich an vielseitigeren Menüplänen in den Kinderheimen, gut ausgebildetem Fachpersonal in den Institutionen, sauberen und gepflegten Geländen, guter Infrastruktur bis hin zu einem höheren Lebensstandard der Kinder und Mitarbeitenden in den Projekten. Dies zu sehen, hat mir einmal mehr auf eindrückliche Weise gezeigt, dass sich die Arbeit von GOA Schweiz wirklich lohnt, dass sie sichtbare Veränderung hervorbringt und für die Kinder und Jugendlichen, die davon profitieren, wirklich lebensverändernd ist.

Herzlichen Dank im Namen von GOA Schweiz,

Rebekka Wehrli

8 Kontakte

Vorstand:

Rebekka Wehrli (-Siegwart)	r.wehrli@goa-schweiz.ch
Hanna Kappler	h.kappler@goa-schweiz.ch
Jonathan Dentler	j.dentler@goa-schweiz.ch
Philemon Kanabé	p.kanabe@goa-schweiz.ch

Geschäftsleitung:

Rebekka Wehrli (-Siegwart)	info@goa-schweiz.ch
----------------------------	---------------------

Hauptressorts:

Patenschaften

Judith Flachsmann	patenschaften@goa-schweiz.ch
-------------------	------------------------------

Ausbildungspatenschaften

Adina Liebi	patenschaften@goa-schweiz.ch
-------------	------------------------------

Buchhaltung

Joel Höhner	administration@goa-schweiz.ch
-------------	-------------------------------

Fundraising

Karin Müller	fundraising@goa-schweiz.ch
--------------	----------------------------

Freiwilligenarbeit

Rebekka Wehrli	freiwilligenarbeit@goa-schweiz.ch
----------------	-----------------------------------

Webmaster

Marc Thurnher,	webmaster@goa-schweiz.ch
----------------	--------------------------

Events

Salome Brönnimann	events@goa-schweiz.ch
-------------------	-----------------------

Events

Salome Brönnimann	events@goa-schweiz.ch
-------------------	-----------------------